



## Regionalschau Rheinland-Pfalz-Saar

**Termin: 5. Juni 2016**

**Ort:** Fahr-und Reitverein Fußgönheim e.V. Jahnstrasse 16,  
67136 Fußgönheim

**Veranstalter:** IG Welsh Regionalgruppe Rheinland-Pfalz-Saar

**Schauleitung:** Andrea Gormann-Kaiser

**Richter Zucht:** Frau Pia **Doernfeld** (Präfix: Hazel)

**Hospitanten:** Bewerbungen mit ggf. mit Angabe des Präfix gerne an die Schauleitung.  
(Ponys, die von dem amtierenden Richter, Nachwuchsrichtern oder Hospitanten gezüchtet wurden, sind nicht zur Zuchtschau zugelassen.)

**Richter Sport:** **Reitklassen:** Beate **Stahler**

**Art des Richtens:** Prämierung ( Zuchtklassen ) / Platzierung ( Sportklassen )

**Zuchtklassen:** Alle Klassen, auch Wallache und Familien der Sektionen A,B,C,D und Welsh-Partbred mit mind. 12,5 % Welshblut-Anteil  
Einteilung der Zuchtklassen werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben.  
Es gilt die Welsh Schau Ordnung (WSO), die unter [www.ig-welsh](http://www.ig-welsh.de) „Verein/Download-Bereich“ herunter geladen werden kann.

**Klasseneinteilung:** Erfolgt nach der Welsh-Schauordnung (WSO) nach Nennschluss

**Nennschluss:** **bis 1. Mai 2016 (Posteingang/Maileingang) mit Frühbucherrabatt,**  
jede Sportnennung nur 6 € statt 8 €  
Zuchtnennung je Welshpony / Cob Mitglieder € 14,00, Nichtmitglieder € 20,00  
Fohlen von Mitgliedern der IG-Welsh kostenlos, Fohlen von Nichtmitgliedern 5€

**15. Mai 2016 (Poststempel/Maileingang)**

Zuchtnennung je Welshpony / Cob Mitglieder € 15,00, Nichtmitglieder € 20,00  
Fohlen Mitglieder € 10,00 Nichtmitglieder € 15,00  
Sportnennung je Prüfung 8,00 €

**Nachnennungen:** sind mit einem Bearbeitungszuschlag von 10 € pro Startplatz ab 16. Mai bis max. 2 Std. vor der Prüfung möglich. Eine Aufnahme in den Katalog ist nicht mehr möglich. Eine Kopie des Abstammungsnachweises muss bei Nachnennung von Welsh Ponys und Cobs der Meldestelle ausgehändigt werden. Nennfelder und Nachgebühren sind zu überweisen und entspr. Nachweis mit der Nennung zu übersenden. Ausschl. Nachnennungen am Tag der Schau sind bar in der Meldestelle abzurechnen.

**Nennungen an:** Andrea Gormann-Kaiser, Bergstr. 16, 67699 Schneckenhausen  
Fon 0160-1849917, Fax 06301719406, [gormann.kaiser@gmx.de](mailto:gormann.kaiser@gmx.de)  
Nachfragen gerne telefonisch oder per Email.  
Nennungen ohne Nennfelder werden nicht bearbeitet ! Nennfelder für alle genannten Prüfungen bzw. Zuchtklassen müssen bis zum jeweiligen Nennschluss auf dem Konto der IG Welsh eingegangen sein.  
Nennungen erfolgen auf dem Nennformular, das unter [www.ig-welsh.de](http://www.ig-welsh.de) herunter geladen werden kann. Die Angaben zu Reiter/Fahrer sind für jede Prüfung anzugeben. Pro Reiter in den Sportklassen ist ein Nennformular vollständig auszufüllen, um die Sonderwertungen/-platzierungen erfassen zu können.

**Nenngeld an:** Interessengemeinschaft Welsh e.V. Volksbank Mittelhessen BLZ 513 900 00  
Konto 182 584 04

BIC: VBMHDE5F IBAN: DE69513900000018258404

**Verwendungszweck: Regionalschau Rheinland-Pfalz-Saar und der Name des Nenners** unbedingt angeben, damit die Nennung dieser Regionalschau zugeordnet werden kann.

**Teilnehmer-Infos/:** Ausschließlich elektronisch über die Internetseite der IG Welsh unter  
**Zeitplan** <https://www.ig-welsh.de> unter „Verein/Regionalgruppen/Rheinland-Pfalz“ ab Ende Mai.

**Sportklassen :** In den Sportwettbewerben gilt die **WPO** (WelshPrüfungsOrdnung):  
Für alle Reiter mit und ohne Reitausweis,  
\*Welsh-Ponys aller Sektionen und Partbreds **sowie alle anderen Ponyrassen auch in Übergröße und Pferde**, mit und ohne Abstammungsnachweis, mit und ohne FN-Eintragung sind startberechtigt.  
(Die WPO kann unter [www.ig-welsh.de](http://www.ig-welsh.de) „Verein/Download-Bereich“ als PDF-Dokument heruntergeladen werden.)

### **1. Führzügelklasse**

4j. u. ältere Welsh\*; nicht größer als 137cm Stm., höchstens 2 Reiter pro Pony; Kinder Jahrgang 13-08, die in keiner anderen Prüfung starten, Anforderungen und Richtv. gem. WPO § II.1

### **2. Sattelklasse**

4j. u. ältere Welsh\*; alle Reiter ab Jahrgang 04 u. älter, jüngere nur mit Befähigungsnachweis (RA 5 bzw. DRA IV), je Reiter ist nur ein Pferd zulässig; Anforderungen und Richtv. WPO § II.3 a) Reiten im Pulk, b) Einzelreiten, c) Fremdreitertest

### **3. Gehorsamsprüfung an der Hand**

1j. u. älter Welsh\*, alle Führer Jahrgang `06 u. älter; Anforderungen gemäß WPO § IV.3 der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben – Start in Pfg. 4 mgl.

### **4. Freizeitrittergehorsamsprüfung**

4j. u. ältere Welsh\*; alle Reiter ab Jahrgang 04 u. älter, oder jünger mit Befähigungsnachweis , Richtv. WPO § III.3.a; Anforderungen gemäß WPO § VI B der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben - Start in Pfg. 3 mgl.

### **5. Freizeitreiterrittigkeitsprüfung**

4j. u. ältere Welsh\*, alle Reiter Jahrgang 04 u. älter, oder jünger mit Befähigungsnachweis, Anforderungen und Richtv. WPO § III.2; Aufgabe I B, auswendig zu reiten oder mit eigenem Vorleser. Platziert wird in 2 Abteilungen. 1. Abt. Jahrgang 2004 (ggf. jünger)-2000, 2. Abt. Jahrgang 99 und älter

### **6. First Ridden Klasse**

4j. u. ältere Welsh\*; nicht größer als 137 cm Stm., höchstens 2 Reiter pro Pony; Kinder Jahrgang 2004 und jünger, die nicht in Prüfung 1 starten, Anforderungen und Richtv. gem. WPO § II.2

### **7. Reiten mit Handpferd**

4-j. und ältere Reitponys bzw. Cobs, Handpferde mind. 3-j., keine Hengste, alle Reiter ab 14. Lj., Ausrüstung Reitpferd gem. WPO § 1.6.1, Ausrüstung Handpferd gem. § 1.6.3 mit Trense. Anforderungen und Richtverfahren gem. WPO § IV.5. Stufe 1, einzeln nach Weisung der Richter.

### **8. Ehrenpreis für den besten jugendlichen Vorführer in den Zuchtklassen**

Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2000 und jünger, die in den Zuchtklassen vorführen, Anforderungen: korrekte Kleidung und Ausrüstung von Pferd und Vorführer, korrektes Vorführen und Aufstellen im Ring, Herausbringen des Ponys/Cobs.

## **Sonderwertungen der Regionalschau Rheinland-Pfalz-Saar**

### **Sektions-Cup Welsh-Partbred**

Zugelassen sind alle 3-jährigen und älteren Welsh-PB, die in Schau und/oder Sport vorgestellt werden. Platzierung nach folgendem Schlüssel: Schauklasse 1.-3. Platz = 3-2-1 Punkte Sektions-/Tageschampionat je 1.-2. Platz = 2-1 Punkte, Sport: Je teilgenommene Prüfung: 1.-3. Platz = 3-2-1 Punkte Sieger ist das Welsh-PB Pony mit den meisten Punkten.

### **Wanderpokal für das beste Sport-Welshpony / Cob**

Zugelassen sind alle Welshponys und –Cobs, die in den Sportprüfungen als Reitpferd gestartet werden. Für die Wertung gibt es für Platz 1 – 3 Punkte, Platz 2 – 2 Punkte und Platz 3 – 1 Punkt. Es siegt das Welsh-Pony/-Cob mit der höchsten Punktzahl. Der Pokal wird bis zur folgenden Regionalschau an den Sieger verliehen.

### **Besondere Bestimmungen:**

Jeder Nennung ist eine Kopie des Abstammungsnachweises (nur bei Welshponys und Welshcobs) beizulegen !

Für jedes genannte Pferd muss eine gültige Tierhaftpflichtversicherung bestehen ! Der Veranstalter übernimmt **keinerlei** Haftung !

Für alle teilnehmenden Pferde, Ponys und Cobs gilt ausnahmslos die Impfpflicht gegen Influenza gemäß Durchführungsbestimmungen der LPO.

Es gelten die aktuellen Tierschutzbestimmungen, derzeit gültige WSO , insbesondere keine gekürzten / rasierten Tastaare , ausrasierte Ohren.

Kopfnummern für die Sportwettbewerbe sind gut sichtbar anzubringen.

In den Zuchtklassen müssen die Startnummern als Rückenschild angebracht werden. Die Rückenschilder werden in der Meldestelle bei der Erklärung der Startbereitschaft zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer erklären bis max. 1 Std vor dem Start ihre Startbereitschaft an der Meldestelle. Jedes Pferd / Pony darf pro Wettbewerb nur einmal gestartet werden , Ausnahme Prüfung Nr. 1. Jedes Pferd / Pony darf für maximal vier Sportwettbewerbe sowie für eine Zuchtklasse genannt werden.

Für die Sportprüfungen gilt eine Mindestnennzahl von 5 Nennungen.

Alle Reiter müssen in allen Wettbewerben eine bruch-und splittersichere Reitkappe mit Drei-bzw. Vierpunktbefestigung tragen ( § 68, § 69 LPO ). Eine Schutzweste wird empfohlen. In den Sportwettbewerben Reiten ist ein gleitendes Ringmartingal als Hilfszügel erlaubt.

Alle Aussteller/Teilnehmer bringen bitte ihre Futtermittel einschließlich Heu selbst mit.